THE VICTOR

Ecke Noble und St. Clair Str.

Ich erlaube mir meinen Freunden und Bekannte anzuzeigen, daß ich unter dem Namen "The Victor" an obengenanntem Platze eine in jeder Hinsicht erste Klasse Wirthschaft, eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, ein in jeder Beziehung respektables Haus zu führen und an meine Geschäfts-Freunde, bei coulanter Bedienung, die besten Qualitäten an importirten und einheimischen Weinen, Liquören, Cigarren, Bier, etc., zu verabreichen. Es wird mir zur Ehre gereichen, Sie in meinem jetzigen Lokale begrüßen zu können. Achtungsvoll

Henry Victor.

COLUMBIA HALLE,

801 Süd Delaware Str.

Der beliebteste und bestausgestattete

Tanzsaal auf der Südseite.

Hauptquartier für alle

Deutschen Vereine und Unions

Club- und Versammlungszimmer zu mäßigen Preisen zu vermiethen.

Geo. P. Hammerle, Eigenthümer.

Neue Wirthschaft

Meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich eine

Neue Wirthschaft

in Emrichstown, an der Crawfordsville Pike, eröffnet habe, und Jedermann freundlichst einlade, mich zu besuchen.

Die Bismarck Avenue Car fährt bis zu meinem Platz.

DANIEL WOLF.

Ottmar Keller,

Saloon

& Sample Room

217 Ost Washington Str.

Telephon Neu 3337.

Eine schöne, geräumige Halle steht Vereinen, Logen, Clubs und Unions zur Verfügung.

Wm. Stoeffler Saloon.

202 Nord Noble Str.

Neues Telephon 2001.

EDWARD A. HARMENING,

Eigenthümer

Buffet Saloon

10 Nord Delaware Str.

Neues Telephon 2258.

Doc. O'Conner und Allen McCauley,

Schankkellner.

Germania Halle.

37 und 39 Süd Delaware Str.

Der beliebteste und bestausgestattete Tanzsaal in der Stadt.

Hauptquartier für alle deutschen Vereine.

Club- und Versammlungszimmer zu mäßigen Preisen zu vermiethen.

V. R. JOSE,

Eigenthümer.

Dichmann & Grabhorn,

.....Fabrikanten von feinen.....

Schau-Kästen.

Glas Ladentische und Cigarren-Tische.

622 Ost Washington Straße.

Alter Phone [Main] 185.

Streik-Ende nahe.

Aberklärung des großen Ausstandes in der Fleisch-Industrie bevorstehend.

Neue Schlichtungsversuche sind im Gange. — Die Feier des Arbeiter-Tages. Von der Weltausstellung. — Wahlen in Arkansas. — Lynchmord. Beginn der Manöver. — Weizenstand.

Neue Schlichtungs-Versuche.

Chicago, 5. Sept. Nach den Anzeichen von heute Abend wird der vor zwei Monaten begonnene Fleischerstreik binnen 24 Stunden aberklärt.

Durch einen Vermittler wurden heute Verhandlungen zur Erzielung eines Abkommens mit den Besitzern begonnen, auf welches sich die Streiker als Grundlage zum Zurücktreten vom Streik morgen stützen können.

Der Mittelsmann ist W. E. Skinner, Generalagent der Union Stock Yards und Transit Co., welcher einem Vertreter der Firmen heute eine Botschaft zur Eröffnung solcher Verhandlungen überbrachte. Diese Mittheilung machte Sekretär Tracy vom verbündeten Gewerkschaftsrath der streikenden Unionen.

Die Antwort der Großschlächter wird morgen einer Versammlung des Gewerkschafts-Raths unterbreitet; auch Sitzungen der einzelnen Gewerkschaften, die am Ausstand sind, sind einberufen. Falls die Großschlächter befriedigende Zulieferungen abgeben, werden sofort Boten zu den Unionen gesandt, welche dann über Weiterführung des Ausstands abstimmen.

Ueberall gefeiert.

New York, 5. Sept. Geschäftshäuser und Banken waren heute in der ganzen Stadt geschlossen und der Arbeiter-Tag wurde allgemein gefeiert. An der Spitze der Parade schritten 3,000 Mitglieder der Grobschmiede- und Brücken-Arbeiter-Gewerkschaft, aber ohne ihren alten Führer „Sam Parks", der letztes Jahr im Mittelpunkte des Interesses gestanden hat.

Chicago, 5. Sept. Der Feiertag der Arbeit wurde hier durch eine Parade und Picnic begangen. Die Parade war verhältnißmäßig klein; nur die Fuhrleute, Bau-Arbeiter, Metzger und einige wenige andere Verbände nahmen daran theil, im Ganzen etwa 30,000 Leute, die geringste Anzahl seit Jahren. Die Picnics waren gut besucht.

Cincinnati, 5. Sept. Die Arbeiter-Tag-Parade war bei günstigstem Wetter größer als jemals. Ein zahlreich besuchtes Picnic im Chester Park schloß sich an.

Milwaukee, 5. Sept. 8000 Mitglieder der verbündeten Gewerkschaften und 1500 Baugewerkschaftler hielten getrennte Paraden und zwei Massen-Picnics ab.

Louisville, Ky., 5. Sept. — Der Tag wurde durch eine Parade und Reden im Phoenix Hill Park begangen. Der frühere Congreß-Abg. Howard aus Utah sprach.

Philadelphia, 5. Sept. Der Arbeiter-Tag wurde mit einer Riesenparade und einem Picnic von den Unionisten gefeiert. John Redmond, der gegenwärtig im Lande weilende irrische Führer, hielt Nachmittags eine Rede.

Cripple Creek, Colo., 5. Sept. Der Tag wurde durch eine Parade von 60,000 unabhängigen Arbeitern gefeiert. Offiziere und die Miliz nahmen daran theil, wohl das erstemal, daß die Miliz bei einer Arbeiter-Tag-Parade mitmarschirte.

Boston, 5. Sept. 25,000 Mitglieder der verschiedenen Arbeiter-Verbände vereinten sich heute, um die Parade zu einer der stattlichsten je hier gesehenen zu machen. In vielen Neu-England-Städten wurde der Tag festlich begangen; in Connectikut in größerem Maßstabe als bisher seit der Erklärung des Tages zum staatlichen Feiertage.

Aus zahlreichen anderen Städten liegen ähnliche Meldungen vor.

Kansas City, 5. Sept. Th. E. Watson, populistischer Präsidentschafts-Candidat, war Hauptredner auf einem Arbeiter-Tag-Picnic.

St. Louis, 5. Sept. Die Gewerkschaftler begingen den Tag mit zwei Paraden; die Baugewerkschaften auf dem Weltausstellungsplatze, die anderen in der Stadt.

Wiederwahl des demokr. Gouverneurs.

Memphis, 5. Sept. Die ersten Einläufe von der Staatswahl in Arkansas zeigen die Wiederwahl des demokr. Gouverneurs Jefferson Davis gegen den Republikaner Myers mit der üblichen großen Mehrheit an. Die Demokraten erwählten mühelos ihr ganzes Staatsticket.

Lynchmord.

Little Rock, Ark., 5. Sept. In Gronett, Ark., wurde einer Nachricht zufolge ein Neger, der 2 weiße Mädchen angegriffen, am Sonntag aus dem Gefängniß geholt und gelyncht.

Beginn der Manöver.

Corps-Hauptquartier, Gainesville, Va., 5. Sept. Beide Manöver-Lager erhielten heute Punkt Mitternacht den Befehl in ihre Stellungen zu rücken. Die „blaue" Armee unter General Grant hat die Aufgabe die „braune" unter General Bell abzuschneiden.

Während die Truppen sich auf ihre Uebungen rüsteten, gab Gen. Corbin den fremden Militär-Attaches ein Diner.

Weizenstand im Nordwesten.

Portland, Ore., 5. Septbr. E. Wright vom „Oregonian" hat eine Reise von 2000 Meilen durch den Weizen-District von Oregon, Idaho und Washington gemacht. Er schätzt die Weizenernte der drei Staaten für das Getreide-Jahr 1904—1905 auf 45,100,000 Bushel. Letztes Jahr waren es 34,785,000 Bushel, im Jahre 1902 41,600,000, 1901 46,000,000. Letztere Ernte war die größte in der Geschichte der drei Staaten.

Die Ernte ist nach Wright volle 5,000,000 Bushel geringer, als man kurz vor der Ernte schätzte. Der Ausfall wurde durch Trockenheit und Frost verursacht. Die angepflanzte Fläche ist größer wie je zuvor und hätte mit einer Durchschnittsernte wie im Jahre 1901 55,000,000 Bushel bringen müssen.

Heimstätten.

Joplin, Mo., 5. September. Die Regierungs-Landämter von Missouri und Arkansas berichten, daß viele Ansiedler es versäumen, den endgültigen Besitztitel auf die von ihnen beanspruchte Heimstätte zu erwerben. Während der letzten Wochen sind 55 solcher Ansprüche für nichtig erklärt worden. Das Land fällt an die Regierung zurück und kann von neuen Heimstättesuchern beansprucht werden, ob es nun verbessert worden ist oder nicht. Viele Ansiedler halten es für überflüssig, endgültige Besitztitel zu erwerben, aber dies ist ein Irrthum.

Wettschwimmen.

St. Louis (Weltausstellungs-Platz), 5. September. Das Wettschwimmen, eine Fortsetzung der olympischen Spiele, wurde heute im See des Bundes-Lebensrettungs-Corps abgehalten, den eine riesige Menge umgab. Es waren Schwimmer aus Ungarn, Deutschland und verschiedenen Theilen dieses Landes zur Theilnahme erschienen.

Bei dem Einmeilen-Wettschwimmen schlug E. Rausch aus Deutschland den Welt-Record des Charles Ruber aus New York; er gewann den Contest mit 75 Fuß.

16 Schönheiten.

Oklahoma Tag, der heute die Oklahoma Woche einleitete, war bemerkenswerth durch einen Empfang im Staats-Gebäude, dem auch 16 junge Mädchen, 12 aus Amerika und 4 aus anderen Städten der Welt, wegen ihrer Schönheit gewählt, anwohnten. Die 4 auswärtigen Städte sind Toronto, Havana, Tokio und Glasgow.

A. Picard, der Spezial-Gesandte der franz. Republik für die Ausstellungsgesellschaft, traf heute mit Spezialzug an.

Detroit. Bei Galien wurden zwei Schwestern, 64 und 70, von einem Michigan-Central-Passagierzuge getödtet.

Unverbesserlich.

Unfähigkeit der Inspektoren Schuld an dem Brand-Unglücke.

New York, 5. Sept. Der Coroner richtete heute nach einer Inspektion des abgebrannten Miethshauses an Attorney Str., wo 14 Personen das Leben verloren, einen schweren Tadel gegen die an der Lage Verantwortlichen. Er sagte, die Feuer-Rettungs-Ausgänge seien mit Küchen-Utensilien vollgepfropft nnd die Treppen des ersten Stocks thatsächlich nutzlos gewesen. Die Lage bekunde Fahrlässigkeit von Seiten der Miethshaus Inspektoren. Er werde eine strenge Untersuchung anstellen.

Von den 12 Verletzten starb heute ein Kind, womit die Todtenliste auf 15 erhöht wird.

Base-Ball.

Die gestrigen Spiele resultirten wie folgt:

American Association.

Indianapolis, 5. Septbr.

Erstes Spiel.

Indianapolis..1 0 0 0 0 0 0 0 0— 1
Louisville.....0 1 0 0 0 0 0 0 1— 2

Batterien — Fischer und Berry; Ready und Schriever.

Zweites Spiel.

Indianapolis..0 0 0 0 4 0 0 1 *— 5
Louisville.....0 2 0 0 0 0 0 0 1 0— 3

Batterien — Cromley und Heydon; Eagan und Dexter.

Columbus, 5. Sept.

Erstes Spiel.

Columbus ....0 8 0 3 1 0 1 0 *—13
Toledo .....0 0 0 0 0 0 0 0 0 0— 0

Batterien — Berger und Yeager; Landbloom Martin und Brown und Clark.

Zweites Spiel.

Columbus.....0 1 0 1 3 0 4 2 *—11
Toledo .....0 0 0 0 1 0 0 0 0— 1

Batterien—Hickey und Abbott; Bartos und Clark.

St. Paul, 5. Sept.

Erstes Spiel.

St. Paul.....0 0 0 1 4 0 0 2 *— 7
Minneapolis...0 0 0 0 0 0 0 1 0— 1

Batterien—Chech und Pierce; Morgan und Weaver.

Minneapolis, 5. Sept.

Zweites Spiel.

Minneapolis.... ...0 0 0 0 0 0 1— 1
St. Paul.....0 0 1 0 0 0— 1

Batterien — Ford, O'Leary und Weaver; Ferguson und Sullivan.

Erstes Spiel.

Kansas City, 5. Sept.

Kansas City...0 0 0 1 0 0 1 0 0— 2
Milwaukee....0 0 4 0 0 0 0 0 0— 4

Batterien — Barry und Butler; Dougherty und Speer.

Zweites Spiel.

Kansas City...0 1 0 0 3 1 4 1 *—10
Milwaukee....0 2 0 0 0 2 0 0 0— 4

Batterien — Durham und Rhan; Manske, Curtis und Speer.

National-Liga.

Pittsburg, 5. Sept.

Erstes Spiel.

Pittsburg.....1 0 1 0 1 0 0 0 0— 3
Cincinnati ....0 0 2 0 2 0 1 0 0— 5

Batterien — Flaherty und Phelps; Hahn, Schlei und Peitz.

Zweites Spiel.

Pittsburg.. ..0 0 0 1 0 0 0 0 *— 1
Cincinnati ....0 0 0 0 0 0 0 0 0— 0

Batterien — Lynch und Phelps; Ewing und Peitz.

St. Louis, 5. Sept.

Erstes Spiel.

St. Louis....0 0 0 0 0 0 1 0 0— 1
Chicago .....0 0 1 0 1 1 0 0 0— 3

Batterien — Taylor und McLean; Briggs und Laling.

Zweites Spiel.

St. Louis....0 0 0 0 0 0 2 0 0— 2
Chicago .... .0 4 0 0 0 0 0 0 0— 4

Batterien — Nichols und Zearfoß; Lundgren und O'Neill.

New York, 5. Sept.

Erstes Spiel.

New York.....0 0 1 2 0 1 2 0 *— 6
Boston .....0 0 0 0 0 0 0 0 1— 1

Batterien—Matthewson und Bowerman; Wilhelm und Needham.

Zweites Spiel.

New York.....0 2 0 0 0 0 1 0 1— 4
Boston .....2 0 0 0 1 0 0 0 0— 3

Batterien—Ames und Warner; Pittinger und Needham.

Philadelphia, 5. Sept.

Erstes Spiel.

Philadelphia...0 0 1 0 0 0 0 1 3— 5
Brooklyn .....0 0 0 3 0 1 0 0 0— 4

Batterien — Corridon und Dooin; Scanlon und Ritter.

Zweites Spiel.

Philadelphia...0 0 0 0 0 1 1 0 0— 2
Brooklyn .....0 0 0 0 0 0 0 3 0— 3

Batterien—Frazer und Roth; Jones und Ritter.

Täglicher Marktbericht.

Viehmarkt.

Indianapolis Union Viehhöfe, 6. Sept.

Rindvieh.

Gewählte bis prima Export Stiere, 1300—1500 Pfd.	$5 00—5 75
Mäßige bis mittlere Export Stiere, 1300—1400 Pfd.	4 50—5 10
Gute bis prima Schlächter Stiere, 1150—1250 Pfd.	4 25—4 85
Gewöhnliche Stiere, 11,50 bis 1,250 Pfund	3 75—4 35
Gute bis gewählte Feeding Stiere	3 50—3 75
Mäßige bis gute Feeding Stiere, 800—1000 Pfd.	3 25—3 50
Gute Stockers	2 50—3 50
Leichte Stockers	2 00—5 25
Gute bis gewählte Rinder	3 75—4 50
Mittlere bis gute Rinder	3 25—3 60
Gewöhnliche Rinder	2 50—3 10
Gute bis gewählte Kühe	3 40—3 75
Mittlere Kühe	3 00—3 35
Gewöhnliche alte Kühe	1 50—3 00
Gute Kühe mit Kalb	$30—$50
Gewöhnliche Kühe mit Kal	$20—$25
Gewählte Kälber	3 50—6 25
Schwere Kälber	2 50—5 00
Prima bis fancy Export Butcher Bullen	3 25—3 75
Gewöhnliche bis gute Bullen	2 75—3 00
Gewöhnliche Bullen	2 25—2 50

Schweine.

Gute bis gewählte schwere	$5 65—5 70
Gemischte und schwere Packing	5 65—5 72
Gute bis gewählte leichte	5 70—5 85
Gewöhnliche leichte	5 50—5 65
Gute Pigs	4 75—5 00
Leichte Pigs	3 50—4 00
Roughs	4 25—4 75

Schafe.

Spring Lambs	4 00—5 75
Gute bis gewählte Einjährige	3 50—4 00
Gewöhnliche bis gute Einjährige	3 00—3 25
Gute bis gewählte Schafe	3 00—3 25
Ordinäre bis gute Schafe	2 75—3 00
Stockers	2 00—3 00
Böcke, per 100 Pfd.	2 00—2 50

Früchte und Gemüse.

Früchte.

Aepfel—$2.00—$3.50 per Faß.
Bananen—Gewählte $1.00 bis $1.25 per Bunch, zweite Qualität 75c bis $1.00.
Kokusnüsse—$3.25 per Hundert.
Citronen—Messinas, $2.75—$3.00.
Orangen—Fancy California Valencia $4.00
California Seedlings $2.50 bis $2.75.
Ananas—$3.25 per Crate.
Pflaumen—$1.00 per Bushel.
Birnen $1.25 per Bushel.
Georgia Birnen—$1.50 per Crate.
Feigen: Smyrna 11—16c das Pfund.
Datteln 5c per Pfund, 60 Pfd. Kisten.
Neuer Honig—16c.
Trauben 12c bis 25c per Korb.
Pfirsiche 75c bis $1.50 per Bushel.
Cantalou es—25—45c per Korb.
Gem Melonen—$2.00 per Faß.
Wassermelonen 12c bis 18c.

Gemüse.

Neue rothe Rüben—12½c per Dutzend Bunches.
Kraut—50c bis 75c per Faß.
Blumenkohl $1.50 per Dutzend.
Gurken 40c per Korb.
Celery—per Bunch 15c.
Grüne Bohnen 50c per Bushel.
Grünes Corn, 5—8c per Dutzend.
Neue Kartoffeln 55c per Bushel.
Süßkartoffeln $1.35 per Bushel.
Radiese 8c—18c per Dutzend Bunches.
Rhubarb 10c per Dutzend.
Salat $1.75 per Faß.
Zwiebeln — $1.25—1.50 per Bushel.
Spanische Zwiebeln $1.65 per Crate.
Tomatoes—60 per Bushel.
Spargeln 15 bis 20c per Dutzend Bunches.
Navy Bohnen $2.10 per Bushel.

Geschlachtetes Vieh.

Frisches Rindfleisch—Westliche Stiere—6½ 7c; hiesige Stiere 8½—9c; hiesige Rinder 350 bis 500 Pfund 7½c; hiesige Kühe 400 bis 550 Pfund 5½c; Kühe 550 bis 650 Pfund 6c; Stier Vorderviertel 6½c, Stier Hinterviertel 11½c, Rind Hinterviertel 9½c, Rind Vorderviertel 5½c, Kuh Vorderviertel 4½c, Kuh Hinterviertel 8½c.

Frisches Kalbfleisch—Kälber 9c, Hinterviertel 12c, Vorderviertel 7c.

Frisches Schaffleisch — Lämmer per Pfund 10½c; Schafe 9½c; Schenkel 13c; Racks kurz, 18c.

Geräuchertes Fleisch.

Sugar Cured Schinken — Erste Qualität: 18—20 Pfund 13¾; 15 Pfund 13½c; 10-12 Pfund 14; Zweite Qualität: 20—18 Pfund 13c; 15 Pfund 12¾c; 12 Pfund 12½c; 10 Pfund 13½c.

Californische Schinken—6 bis 8 Pfund 10½c; 9 bis 12 Pfund 10½c.

Schultern—Engl. Cured, 18 bis 20 Pfund im Durchschnitt, 10½c; 16 Pfund Durchschnitt, 10¾c, 10 bis 12 Pfund 11c.

Frühstück-Speck—Klarer English Cured 18, gewählter Sugar Cured 18c, 6—7 Pfund im Durchschnitt 16½c; 8 bis 9 Pfund im Durchschnitt 14½c; 10 bis 12 Pfund im Durchschnitt 12½c; 5 Pfund im Durchschnitt, schmal, 12c. 6 Pfund im Durchschnitt, schmal, 12c.

Speck, Engl.—Gewählter, 8 bis 10 Pfund im Durchschnitt, 14½c; 12 bis 14 Pfund im Durchschnitt, 12½c.

Speck—Klare Seiten, 50 bis 60 Pfund im Durchschnitt, 10c; Klare Seiten, 30 bis 40 Pfund, 10¾c; Klare Bellies, 25 bis 30 Pfund, 10½c; 18 bis 22 Pfd., 11c; 14 bis 16 Pfund, 11½c; Klare Rücken, 20 bis 30 Pfund, 10½c; Rücken 12 bis 15 Pfund 10¾c; Klare Rücken 6 bis 9 Pfund, 9½c.

Gepökeltes Schweinefleisch — Knochenloses Fancy Pig $20.50; Klares Bean $20.00; Family $19.50; Short Clear $15.50; Rumpf $14.50.

Gedörrtes Rindfleisch — Schinken, reg. Sets, 13c; Außenseiten 11½c; Innens. 17; Knöchel 13½c.

Würste — Geräucherte Bratwurst 8½c, Frankfurter 7½c; Bologna in Därmen 6½c, in Tuch 6½c.

Schmalz— in Tierces—1. Qual. 9½c; 2. Qualität 8½c; 3. Qualität 8⅜c.

Butter, Eier und Geflügel

Händler bezahlen folgende Preise:

Butter — Country, 10c, Creamery 22c Elgin 23c.

Eier—16½c per Dutzend.

Hühner 10½c, Hähne 5, Turkeys—10.

Käse.

Engros-Verkaufspreise Importirter Schweizerkäse 30c per Pfund einheimische. Schweizerkäse 17c, Wisconsin Cream-Käse 12, New York Cheddars 12c, einheimischer Limburger 12c, Brick 13c.

Groceries.

Getrocknete Früchte—Aepfel, an der Sonne getrocknet, 6c; Johannesbeeren 7c bis 7½c; Citron 13c bis 14c; Rosinen, 2 Crown, per Pfund, 7c, 3 Crown 7½c, 4 Crown 7½c saamenfreie 8c bis 9c, California Muscatel 7½c; Sultana 7½c, importirte Sultana 11c bis 14c. California Aprikosen 8c bis 12c.

Syrup—Standard Corn 23c bis 25c; gewählter 27c bis 32c; Sorghum 28c bis 38c; New Orleans Molasses 18c bis 26c; gewählter 30c bis 38c.

Eingemachte Früchte—Blackberries 3 Pfd., $1.10c Peaches Standard, 3 Pfd., $2—2.25; conds 3 Pfund $1.50—$1.65; Pie Peaches, $1.40—$1.50; Ananas, Standard, Pfd., $1.65—$1.90; Seconds, 2 Pfund, $1.25 $1.45; grüne Bohnen, 3 Pfund Kannen, Bahama Ananas $1.90—$2.25c, Gesiebte Erbsen, $1.20—$1.75, frühe Juni 95 Cents, Marrow 90c, eingeweichte 55c—80c Tomatoes, 3 Pfund, $1.10—$1.15, Zucker-Korn 90c—$1.25, Apfelbutter, per Dutzend, 3 Pfund, $1.

Nüsse—Brazil neu 9c bis 10c; Filberts 12, Mandeln 14; weichschalige Mandeln 15c; Jordan Mandeln 15c; Peanuts 5c bis 5½c, geröstete 7c bis 8c; Englische Walnüsse 16½c.

Pickles—2400 im Faß $10; 1200 im Faß $8; 1200 im Halbfaß $5.50; 600 im Faß $4.50.

Indianapolis Kaffee-Preise:

Gewöhnl. bis guter 10—12c; prima bis gewählter 14—16c; Fancy 32½—33c, Golden Yellow 18 bis 22c, Java 28—32c.

In Packeten:

Arbosa $12.75, Lion $11.75, Jersey $12.75; Caracas $12.25, Dillworth's $11.25, Dutch Java Blend $16.00, MailPouch $11.75, Gates Blended Java $11.75.

Zucker—Dominoes 7.85c; Stückzucker 6.20 pulverisirter 5.70c; XXXX pulverisirter 5.75c, feiner granulirter 5.35c; Cubes 5.35c; Confectioners' A 5.25c; Ridgewood A 5.20c; Phönix A 5.15c; Empire A 5.10c; Ideal Extra Golden C 5.05c; Windsor Extra C 5.00c; Ridgewood A 5.20c; gelber C 4.55c; 16 gelber 4.50.

Getreide.

Weizen — No. 2 rother $1.10 auf Geleise, $1.10 von Mühlen; No. 3 rother $1.03, September $1.09; Wagenweizen $1.10.

Korn (neues) — No. 1 weiß 53½c; No. 2 weiß 53½c; No. 3 weiß 53½c; No. 4 weiß, 51c; No. 2 weiß gemischt 53c; No. 3 weiß gemischt 53c; No. 4 weiß gemischt 51c; No. 2 gelb 53½c; No. 3 gelb 53c; No. 4 gelb 51c; No. 2 gemischt 53c; No. 3 gemischt 53c; No. 4 gemischt 51½c; Kolben 54c.

Hafer—No. 2 weißer 33½c; No. 3 weißer 33c; No. 2 Gemischter 31c; No. 3 gemischter 31c.

Heu — No. 1 Timothy $9.75, No. 2 neues Timothy $9.50.

Vom Wagen-Markt.

Timothy—Verkaufspreise: $10 50—12.50. Neues Timothy $8 und $9

Klee — Verkaufspreise: $6.00—$8.00.

Welschkorn — Verkaufspreise: je nach der Qualität, 60—63c.

Hafer—geschält 43—45c; in den Aehren $8.00—$9.00 per Tonne. Neuer 32—35c.

Stroh—Preise, je nach dem Grad, in Ballen, $7—$9.

Sämereien.

Indianapolis Detail Verkaufspreise:

Mammuth Klee $6.50—$7.00.
Rother $5.00—$6.75.
Alsike $7.25—$8.00.
Alfalfa $8.50—$9.00.
Weißer $9.50—$10.25.
Fancy Timothy $1.85—$1.90.
Gewählter $1 80—$1.85.
Prima $1.75—$1.80.
Fancy Kentucky Blaugraß $1.40—$1.50
Extra reines in Chaf 50c—50c.
Orchard Graß $1.45—$1.60.
Red Top in Chaf 85c—$1.25.
Weißer Iowa Samen Hafer 50c—60c.
Weißer Illinois 45c—55c.
Samen Corn weiß und gelb $1.10—$1.35.
Amber Zuckerrohr Samen $1—1.25.
Ensilage Corn 90c—$1.10.
Frühjahr Gerste 90c—$1.10.

Kohlen.

	Preis
Anthracite	$ 7.25
Rauchlose Lump	4 50
Rauchlose Mine Run	4.00
Cannell	5.25
Bloßburg	5.50
Jackson [Ohio]	5.00
Kanawha	4.25
Pittsburg	4.25
Raymond City	4.25
Winifrede	4.25
Hocking Valley	4.00
Luhrig	4 00
Brazil Block	4.00
Saline Co.—Lump	4.00
Saline Co.—Nut	3.50
Greene und Sullivan	3.25
Slack—Jackson, Pittsburg, W. Virg., je	2.75
„ Indiana	2.25
Connellsville Coke	6.00
Oven Coke	6.00

Klumpen-Coke 10c per Bushel, $2.50 per 25 Bushel; Zerkleinerter Coke 11c per Bushel oder $2.75 per 25 Bushel.